

Schneekanonen bis zu 36 Mio l. Wasser im Jahr

Igls: Wird das Trinkwasser knapp?

Auf den Skiabfahrten des Patscherkofel tritt häufig Schneemangel auf: Geringer Schneefall, starke Benützerfrequenz, Sonnen-, Wind- und Föhneinwirkung machen zu schaffen. Abhilfe könnte die letztlich im Innsbrucker Gemeinderat diskutierte und vom Fremdenverkehr favorisierte Pistenbeschneigungsanlage schaffen. Käme der künstliche Schnee in der ersten Ausbaustufe im Hinblick auf die geplante Weltcupveranstaltung dem unteren Teil der Olympiaabfahrt zugute, würde die dritte Ausbaustufe auch im oberen Teil des Innsbrucker Hausberges greifen. Der Wasserbedarf beträgt im "Extremjahr" bis zu 36 Mio Liter Wasser. Die Iglar Quellen verfügen aber über eine verhältnismäßig geringe Schüttung.

(rmgs) Laut Projektdarstellung soll die Wasserversorgung zum Großteil aus dem Ramsbachl bei Igls erfolgen - unter Berücksichtigung einer "Pflichtrestwassermenge" von 10 l/sec. Zusätzlich sollen aus dem städtischen Wassernetz bis zu 13 Mio Litern jährlich entnommen werden. Dipl. Ing. Herwig Herbert, Direktor des Innsbrucker Wasserwerkes, meint dazu:

"Aufgrund der notwendigen Versorgung der Iglar Bevölkerung und eingegangener Verpflichtungen gegenüber Abnehmern verfügen wir über geringe Möglichkeiten!" Bedingt ist dieser Umstand durch die beschränkten Fördermöglichkeiten der Druckleitung, die das wertvolle Naß von der Pumpstation Klarahofweg in den Kurort befördert.

Die Iglar Quellen liefern eher bescheidene Werte, die den Verbrauchswerten des Fremdenverkehrsortes nicht gewachsen wären:

Im Laufe eines Jahres fallen 256 Mio Liter an, die aus den Iglar Wasserhähnen strömen - das entspricht einem Wert von rund 350 Litern pro Einwohner. Dementsprechend könne das Innsbrucker Wasserwerk für die

Pistenbeschneigung nur 2 Sekundenliter anbieten, betont Direktor Herbert.

Anscheinend sind von den Projektanten der Schneekanonen höhere Werte ins Auge gefaßt worden:

Über 20 Sekundenliter hat man sich ursprünglich erwartet. In diesem Fall könnte die Iglar Bobbahn einspringen, der gegenüber eine Lieferverpflichtung des Wasserwerkes im Ausmaß von 7 Sekundenlitern besteht. Sofern



**SOLIDA
KORK
PARKETT**

Der Trend!
Widerstandsfähige,
leicht zu verlegende

Naturkorkbodenfliesen
schön - warm - angenehm
von

DecoFloor

bei Ihrem Raumausstatter
und Belagsverleger

eine Übereinkunft zwischen den Veranstaltern des Bob- und Rodelsports bzw. Schilafes möglich ist.

Chinesische Nächte in Hall

(rmgs) Ein Maskenball, der unter dem Motto "Chinesische Nächte" steht, findet am Samstag, den 3. Februar, in den Räumen des Bezirksschießstandes Hall statt: Alle Mitglieder,

Freunde und Gönner sind zu dieser Veranstaltung der Schützengilde Hall eingeladen. Für gute Unterhaltung sorgt das Trio "Ferano's" - Beginn um 20 Uhr.

Felix Mitterer liest in Schönegg

(rmgs) Am Donnerstag, den 8. Februar, liest der bekannte Tiroler Autor Felix Mitterer in der

öffentlichen Bücherei Hall-Schönegg. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

**SANITÄRE ANLAGEN
ALOIS HEISS**

HALL
WEINFELDSTR. 29
TEL. 0 52 23 / 35 62

● BERATUNG ● MONTAG ● SCHNELLSERVICE

Innsbrucker Stadtrat Patek warnt

Patsch steht hinter den Schneekanonen

(rmgs) "Seitens der Gemeinde Patsch befürworten wir die Pistenbeschneigung am Patscherkofel!", stellt Bürgermeister Josef Rinner fest. Außerdem hofft man auf die Errichtung einer neuen Talstation der Bergbahn an der Römerstraße - im Sinne der Belegung des Fremdenverkehrs. Der Großteil der Skiabfahrten des Patscherkofels liegt auf Patscher Gemeindegebiet: Im Zuge des Ausbaues der Beschneigungsanlage ist eine Zwischenpumpstation am Ochsenschlagboden auf etwa 1500 Höhenmetern vorgesehen. Das Fassungsvermögen des geplanten Wasserbehälters beträgt 58.000 Liter - die Station dient der Weiterleitung des durch die Hauptpumpstation Römerstraße (auf rund 1000 Höhenmetern) angelieferten Wassers. Damit wäre der künstliche Schnee im oberen Teil der Skiabfahrt sichergestellt. Für die Zwischenpumpstation ist der Patscher Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz zuständig, für das raumordnungsrechtliche Verfahren die Gemeindevertretung. Mit großem Wohlwollen sieht auch die Agrargemeinschaft Patsch den Plänen mit dem Kunstschnee entgegen: Deren 54 Mitglieder hoffen auf bessere Verträge mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben. Wo die Skiabfahrt ihr Alm- und Weidegebiet quert, wird bisher auf der Basis von Nutzholzentgang und Freikarten für die Bergbahn entschädigt. Der Kontrakt läuft demnächst ab. Den Schneekanonen steht der Innsbrucker Stadtrat Rainer Patek (Alternative Liste) kritisch gegenüber: "Dieses Projekt ist

ein ökologischer Wahnsinn!". Wissenden Auges würde ein Ökosystem zerstört werden. Die Umweltverträglichkeitsprüfung von Univ. Prof. Dr. Alexander Cernusca stuft bekanntlich einige Bereiche des Schigebietes am Patscherkofel als ökologisch sensibel ein: Mängel wurden in der Pistenbegrünung und im Wasserausleitungssystem für die Schmelzwässer festgestellt. Über 50 Auflagen, die den Bau und Betrieb der Beschneigungsanlage betreffen, sind in dem Gutachten von Cernusca aufgelistet: Die Schneekanonen dürfen nur bei Feuchtkugelttemperaturen unter - 6 Grad Celsius in Betrieb genommen werden, die Beschneigungszeit wird auf Anfang Dezember bis Ende Februar eingeschränkt, Depotschneien ist verboten... Cernusca: "Nach einem dreijährigen Betrieb der Beschneigungsanlage müssen die Auswirkungen des Schneebetriebs auf Vegetation, Boden und Hydrologie im Pistenbereich und angrenzenden Wald begutachtet werden!"

Stadtrat Patek ist pessimistisch: "Mir fehlt der Glaube, daß die strengen Auflagen eingehalten werden." Vorbehalte äußern auch die Tiroler Naturfreunde unter Dietmar Höpfl: "Besonderen Anlaß zur Sorge geben die von den Gutachtern bereits festgestellten Schäden wie die in einzelnen Pistenbereichen festgestellte Instabilität von Vegetation und Boden sowie ungenügend begrünte Pistenbereiche!" Bedenken beziehen sich weiters auf den benötigten Energie- und Wasseraufwand und die gesamtökologischen Auswirkungen.

Rum



Faschingsumzug und Maskenball: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr, veranstalten die Kinderfreunde Rum auch heuer wieder am Sonntag, den 18.2.90 einen großen Faschingsumzug mit anschließendem Kinder-Maskenball im

Mehrwecksaal der Volksschule Neu-Rum Serlesstraße. Alle Rumer Kinder und Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Abmarsch ca 14 Uhr beim Kika Parkplatz, Rotue: Siemesnstraße, Kugelfanweg, Mittergasse, Habichtstraße, Roßschwemme, Schule-Mehrwecksaal.